Amtliche NACHRICHTEN
NIEDERÖSTERREICH

Nr. 21 / Jahrgang 2026 16. November 2026

Grafenegg: Drei Formate und 48 Veranstaltungen

LH Mikl-Leitner: Internationale Erfolgsgeschichte und kultureller Leuchtturm

Mit Johannes Neubert als neuem künstlerischen Leiter bekommt der Grafenegg-Sommer 2027 eine neue Struktur. Geplant sind drei Festivalformate, 48 Veranstaltungen sowie ein Schwerpunkt, der dem Komponisten Steve Reich gewidmet ist.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Künstlerischer Leiter Johannes Neubert bei der Programmpräsentation. *Foto: NLK Filzwieser*

„Was vor 20 Jahren als große Vision begonnen hat, ist heute eine internationale Erfolgsgeschichte. Grafenegg gehört zu den international renommiertesten Adressen für klassische Musik und ist ein einzigartiger Ort, der Musik, Architektur und Natur verbindet“, sagte die Landeshauptfrau. Das Jubiläumsjahr 2026 habe eindrucksvoll gezeigt, wie groß die Begeisterung für Grafenegg sei: „Allein beim Festivalsommer haben rund 48.000 Besucherinnen und Besucher 31 Konzerte erlebt. Viele unserer Gäste nutzen die Gelegenheit, auch Niederösterreich kennenzulernen. Davon profitieren die Gastronomie, die Beherbergungsbetriebe und die gesamte Region“, so Mikl-Leitner, die auch betonte: Grafenegg zeige damit, „dass wir mit Kunst und Kultur nicht nur Menschen begeistern, sondern auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze schaffen. Deshalb investieren wir als Land Niederösterreich ganz bewusst in Kunst und Kultur. Denn sie machen unser Land stärker und attraktiver und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einem erfolgreichen Wirtschafts- und Tourismusstandort.“

Neubert, der als neuer künstlerischer Leiter des Grafenegg Sommers sein Programm für die Saison 2027 vorstellte, sagte: „Ich möchte keine Brüche. Ich möchte auf den bisherigen Erfolgen aufbauen, gleichzeitig mit Bedacht Dinge weiterentwickeln und neue Perspektiven eröffnen“. Geplant sind 48 Veranstaltungen mit über 80 internationalen Mitwirkenden von 17. Juni bis 5. September.

DREITEILIG

Erstmals ist der Sommer in Grafenegg dreiteilig strukturiert. Die Sommerklänge (17. Juni bis 17. Juli) inklusive der traditionellen Sommernachtsgala

(17./18. Juni) bestreitet ausschließlich das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Von 24. Juli bis 7. August folgt „Im Herzen Europas“ als neues Format in Kooperation mit dem European Union Youth Orchestra (EUYO), in dem Musiker aus 27 EU-Staaten vertreten sind. Am 13. August wird das Grafenegg Festival mit einer semi-konzertanten Aufführung von Dvoraks „Rusalka“ eröffnet.

Gastspiele renommierter Klangkörper wie Wiener Philharmoniker, Royal Concertgebouw Orchestra, London Symphony Orchestra oder Tschechische Philharmonie sind ebenso vorgesehen wie Auftritte von Persönlichkeiten wie Martha Argerich, Daniel Barenboim, Andris Nelsons und Daniil Trifonov. Neuberts Vorgänger Rudolf Buchbinder wird als Festivalpräsident weiterhin präsent sein. Das Grafenegg Academy Orchestra mutiert unter der Leitung von Vladimir Jurowski zum Grafenegg Festival Orchestra. Weitergeführt wird auch der Workshop „Ink Still Wet“. Als Composer in Residence wird der jüngst 90 Jahre alt gewordene Steve Reich erwartet, von dem insgesamt 19 Werke zur Aufführung gelangen.

TICKETPREISE

Die Eintrittspreise werden 2027 laut Veranstalter nicht erhöht. Kinder und Jugendliche bis zwölf Jahre haben auf den Rasenplätzen weiterhin freien Eintritt; für junge Menschen bis 26 Jahre gibt es eine Ermäßigung von 50 Prozent. Der allgemeine Kartenverkauf beginnt am 25. November.

GRAFENEGG SOMMER

17. Juni bis 5. September 2027

48 Veranstaltungen, drei Formate und mehr als 80 internationale Mitwirkende

***Schwerpunkt:** Composer in Residence Steve Reich*

***Kartenverkauf:** ab 25. November 2026*

www.grafenegg.com

NÖ Pflegelandkarte: Bereits 5.000 Aufrufe zum passenden Ausbildungsweg in der Pflege

Wer Pflegerin oder Pfleger werden möchte, kann in Niederösterreich zahlreiche verschiedene Ausbildungswege einschlagen. Um einen besseren Überblick zu bekommen, hat das Land eine neue Pflegelandkarte unter www.pflegelandkarte-noe.at entwickelt.

Pflegeassistenz, Diplom-Sozialbetreuung oder auch Heimhilfe – es sind nur einige wenige Ausbildungen, die gewählt werden können, wenn sich Menschen für den Pflegeberuf interessieren. Insgesamt gibt es in Niederösterreich rund 2.300 Ausbildungsplätze. Wo man welchen Weg einschlagen kann, verdeutlicht die neue Pflegelandkarte des Landes Niederösterreich.

ENTWICKLUNG

Schritt für Schritt werden die Benutzerinnen und Benutzer online durchgeführt. Zu Beginn muss dabei die bisher abgeschlossene Ausbildung gewählt werden. Danach können sich Benutzende über die unterschiedlichen Pflegeausbildungen informieren. Schließlich wird auf einer Niederösterreich-Karte angezeigt, wo die gewählte Ausbildung absolviert werden kann. Eineinhalb Jahre lang wurde die Pflegelandkarte gemeinsam mit dem Verlag Facultas entwickelt. Die Kosten betrugen 30.000 Euro. Eine Herausforderung war die Komplexität der Pflegeausbildungen in Österreich.

Rund zwei Wochen nach der Präsentation der NÖ Pflegelandkarte zeigt sich, wie wichtig eine zentrale und übersichtliche Orientierung für Menschen ist, die einen Beruf in der Pflege und Betreuung ergreifen möchten. Über 5.000 Aufrufe der Website unterstreichen die Bedeutung des neuen digitalen Angebots, das unterschiedliche Ausbildungswege, regionale Möglichkeiten und Förderungen auf einer Plattform bündelt.

„Wir wollen Menschen den Zugang zu einer Ausbildung in der Pflege erleichtern und dafür sorgen, dass Interessierte rasch den für sie passenden Weg finden. Denn wir brauchen engagierte Menschen in der Pflege und Betreuung – und wir müssen ihnen den Einstieg so einfach wie möglich machen“, betonte dazu Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.



Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (r.) mit Robert Langenberger und Cornelia Russ von der Facultas Verlags- und Buchhandels AG *Foto: NLK Burchhart*

NÖ PFLEGELANDKARTE

- ***Über 5.000 Aufrufe** rund zwei Wochen nach der Präsentation*
- ***Rund 2.300 Ausbildungsplätze** in Niederösterreich*
- *Anzeige der passenden Ausbildungsmöglichkeiten auf einer **Niederösterreich-Karte***
- *Informationen zu **regionalen Angeboten und Förderungen***
- *Entwicklung gemeinsam mit dem Verlag Facultas über **eineinhalb Jahre***
- ***Kosten: 30.000 Euro***

www.pflegelandkarte-noe.at

Andreas Laier neuer Leiter der Abteilung Gesundheitshochbau, Christian Steger neuer Bezirkshauptmann von St. Pölten

In den Sitzungen der Niederösterreichischen Landesregierung wurden zwei wichtige Personalentscheidungen getroffen. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Laier wurde mit sofortiger Wirkung zum neuen Leiter der Abteilung Gesundheitshochbau (BD6) beim Amt der NÖ Landesregierung bestellt. Ebenfalls mit sofortiger Wirkung wurde Mag. Christian Steger zum neuen Bezirkshauptmann von St. Pölten bestellt.



Dipl.-Ing. Dr. Andreas Laier
Foto: Laier

Andreas Laier folgt als Leiter der Abteilung Gesundheitshochbau auf Josef Bichler. Laier trat im Dezember 2005 in den NÖ Landesdienst ein und war seither in der Abteilung Landeshochbau tätig. Dort war er unter anderem als Fachkoordinator für den Fachbereich Elektrotechnik sowie als Projektleiter für Bauprojekte und Baumaßnahmen im Schul- und Gesundheitswesen verantwortlich. Seit September 2023 ist er stellvertretender Abteilungsleiter in den Abteilungen Landeshochbau und Gesundheitshochbau. Darüber hinaus ist er seit Jänner 2026 als Ersatzrichter am Landesverwaltungsgericht Niederösterreich für Verfahren nach dem NÖ Vergabe-Nachprüfungsgesetz tätig.



Mag. Christian Steger, Bezirkshauptmann
Foto: NLK Filzwieser

Christian Steger folgt als Bezirkshauptmann von St. Pölten auf Mag. Josef Kronister, der seit dem Jahr 2005 diese Funktion ausgeübt hat und nun in den Ruhestand tritt. Steger wurde 1978 geboren und absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Seine Laufbahn im Landesdienst begann er im Jahr 2007. Zunächst war er an den Bezirkshauptmannschaften Baden, Wien-Umgebung und Bruck an der Leitha tätig. Von 2013 bis 2015 war er Bezirkshauptmann-Stellvertreter an der Bezirkshauptmannschaft Krems, von 2015 bis 2022 übte er diese Funktion an der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten aus. Von März 2022 bis März 2023 war er als Großprojektekoordinator in der Landesamtsdirektion eingesetzt, seit April 2023 war er Bereichsleiter der LAD1-Organisationsentwicklung in der Landesamtsdirektion.

Donaubrücke Mautern: Ersatzbrücke wird ab Mitte 2027 gebaut



VisualisierungAusschwimmen der Tragwerke *Foto: WPPMedia/mSTUDIO*

Rund um die sanierungsbedürftige Donaubrücke zwischen Stein und Mautern (Bezirk Krems) hat die Landesregierung kürzlich den Auftrag für den Bau der Ersatzbrücke vergeben. Das Land investiert rund 73,5 Millionen Euro. Bis 2032 soll die neue alte Brücke fertig saniert sein.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner betonte die Bedeutung der Brücke für die Wachau. „Sie ist für Pendlerinnen und Pendler ebenso wichtig wie für unsere Betriebe, die Landwirtschaft, Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste der Region. Deshalb freue ich mich, dass die Donau künftig auch während der Bauarbeiten an dieser Stelle ohne große Umwege überquert werden kann." Zudem würde mit der Generalsanierung ein Stück Geschichte bewahrt werden. Auch Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer hob die direkte Verkehrslösung hervor. „Das war der klare Wunsch der Region, den wir jetzt in die Realität umsetzen. Aus jahrelanger Planung wird ein konkreter Bauauftrag. Mein Dank gilt dem Projektteam des NÖ Straßendienstes, das großartige Arbeit leistet. Jetzt gilt es den Zeitplan weiter einzuhalten."

ERSATZBRÜCKE

In einer ersten Phase ab Mitte 2027 soll der Bau der Ersatzbrücke beginnen. Sie soll rund 25 Meter stromaufwärts der bestehenden Donaubrücke entstehen und als temporäre Verkehrsverbindung dienen. Geplant sind drei Brückentragwerke: Das rund 335 Meter lange Haupttragwerk führt über die Donau, zwei weitere Tragwerke über die B 3 und die B 33. Die Bauarbeiten sollen rund 14 Monate dauern. Danach soll die Ersatzbrücke für den Verkehr freigegeben werden. Anschließend werden die historischen Stahltragwerke der Bestandsbrücke ausgeschwommen und die drei Flusspfeiler abgetragen und neu ausgerichtet.

DONAUBRÜCKE MAUTERN

Ersatzbrücke: *Baubeginn ab Mitte 2027*
Bauzeit: *rund 14 Monate*
Investition: *rund 73,5 Millionen Euro*
Generalsanierung: *ab Herbst 2028*
Verkehrsfreigabe: *2032*

www.donaubruecke-stein-mautern.at

Blutspenderinnen und Blutspender geehrt

Vor kurzem fand im Universitätsklinikum St. Pölten die Ehrung der Blutspenderinnen und Blutspender statt, zu der insgesamt rund 170 Personen eingeladen waren. Ein besonderes Dankeschön gilt Bruno Goiser, der bereits 200-mal Blut gespendet hat.

„Blutspenden ist ein Zeichen gelebter Solidarität und ein unverzichtbarer Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Jede einzelne Spende kann Leben retten und schenkt Menschen in schwierigen Situationen neue Hoffnung. Besonders beeindruckend ist das Engagement jener Menschen, die über viele Jahre hinweg regelmäßig Blut spenden und damit Verantwortung für ihre Mitmenschen übernehmen – wie Bruno Goiser mit bereits 200 Spenden. Dieses außergewöhnliche Zeichen der Hilfsbereitschaft verdient höchste Anerkennung. Es ist mir daher eine besondere Freude, den Blutspenderinnen und Blutspendern persönlich für ihren wertvollen Einsatz zu danken“, so der für die Landes- und Universitätskliniken zuständige Landesrat Anton Kasser.

SOLIDARITÄT

2025 wurden insgesamt 7.609 Liter Blut in den Blutbanken der NÖ Universitäts- und Landeskliniken gespendet. Gerade bei Unfällen werden Bluttransfusionen sehr schnell benötigt, um Menschenleben zu retten. Blutspenderinnen und Blutspender in der an die Universitätsklinik St. Pölten angeschlossenen Blutbank leisten daher einen ganz wichtigen Beitrag für das Gesundheitssystem.

BLUTBANK

In der Blutbank am Universitätsklinikum St. Pölten wurden 2025 insgesamt 16.909 Erythrozytenkonzentrate, das sind insgesamt 7.609 Liter Blut und 729 Thrombozytenkonzentrate, produziert. Pro Konzentrat werden jeweils 12 Infektionstestungen durchgeführt, um den Empfängerinnen und Empfängern des Blutes einen umfassenden, hohen Sicherheitsstandard gewährleisten zu können. 2025 wurden 168 externe Blutspendeaktionen vom Team der Blutbank am Universitätsklinikum St. Pölten organisiert und durchgeführt.



Landesrat Anton Kasser *Foto: NLK Pfeiffer*

KI-Strategie des Landes NÖ kommt in den Gemeinden an



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit (v.l.) Landtagsabgeordneter Franz Linsbauer, Verena Manhart und Florentina Zach. *Foto: NLK Filzwieser*

Künstliche Intelligenz bietet für Gemeinden große Chancen: Sie kann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten, Verwaltungsabläufe vereinfachen und das Service für Bürgerinnen und Bürger verbessern. Wie diese Möglichkeiten sinnvoll und verantwortungsvoll genutzt werden können, zeigt jetzt die LEADER-Region Waldviertler Wohlviertel mit ihren 18 Mitgliedsgemeinden.

Mit Unterstützung des Institute for AI werden Gemeindebedienstete im Umgang mit Künstlicher Intelligenz geschult und konkrete Einsatzmöglichkeiten für den Verwaltungsalltag entwickelt.

„Künstliche Intelligenz soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt. Deshalb setzen wir in Niederösterreich auf einen verantwortungsvollen Einsatz mit Hausverstand. Auch in unseren Gemeinden bietet KI große Chancen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit zu entlasten, Abläufe zu vereinfachen und das Bürgerservice weiter zu verbessern. Unser Ziel ist klar: Weniger Bürokratie, mehr Zeit für die Menschen“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das aktuelle Projekt ist ein konkreter Schritt zur Umsetzung der KI-Strategie des Landes Niederösterreich. Diese sieht Gemeinden und Regionen als wichtige Partner beim Aufbau von KI-Kompetenz und beim verantwortungsvollen Einsatz neuer Technologien. Das Vorhaben wird im Rahmen des LEADER-Programms von Bund, Land und Europäischer Union unterstützt.

Im Mittelpunkt steht ein dreiteiliger Qualifizierungsprozess. Dabei werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur Grundlagen der Künstlichen Intelligenz vermittelt, sondern auch konkrete Anwendungsmöglichkeiten.

KI IN DEN GEMEINDEN

- *18 Gemeinden der LEADER-Region Waldviertler Wohlviertel*
- *Dreiteiliger Qualifizierungsprozess*
- *Gemeinsame KI-Richtlinie für die Gemeindeämter*

Schwerpunkte: *Anwendung, Datenschutz und EU AI Act*

Neue Förderungen für Heizungstausch und Gebäudesanierung



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf
Foto: NLK Filzwieser

Wer sein Haus energetisch verbessern oder eine alte Heizung austauschen möchte, kann auch 2027 von attraktiven Förderungen profitieren. Im Rahmen der Sanierungsoffensive des Bundes wurden die neuen Förderbedingungen für den Kesseltausch und den Sanierungsbonus veröffentlicht. Die Antragstellung startet am 4. Jänner 2027. Die Förderungen richten sich an Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Reihenhäusern. Die Energieberatung Niederösterreich berät kostenlos zum Tausch oder zur Sanierung.

Bis zu 20.000 Euro Förderung für Sanierungsmaßnahmen sind möglich: Anträge ab 4. Jänner 2027 – Förderung für Kesseltausch sofort einreichbar. „Unabhängigkeit von Öl und Gas bringt Sicherheit und Kostenersparnis. Wir können uns nicht abkapseln vom Weltgeschehen, aber wir müssen in unserem Land die Versorgung sichern. In den vergangenen fünf Jahren sind die Ölheizungen in Niederösterreich auf knapp 54.000 halbiert worden. In den letzten 20 Jahren hat sich die Zahl der installierten Wärmepumpen und Solarwärmeanlagen in Niederösterreich fast versiebenfacht auf rund 153.000 Anlagen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und weiter: „Alle, die ihre Heizung tauschen wollen, haben jetzt die Möglichkeit dazu. Die Energieberatung Niederösterreich berät dazu kostenlos.“

ENERGIEBERATUNG

Aktuell gibt es nochmals eine Fördermöglichkeit für Heizkessel, die für Projekte im Oktober angerechnet werden. „Rückwirkend förderfähig sind Leistungen ab 7. Oktober 2026, die Registrierung muss spätestens bis 31. Dezember 2026 erfolgen“, so Maja Oldenburg von der Energieberatung Niederösterreich.

Das ist ein zusätzliches, vorgezogenes Förderfenster, weil durch stornierte oder nicht umgesetzte Projekte noch Fördergeld frei geworden ist. Das bedeutet: „Wenn man in einem Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus den fossilen Heizkessel tauschen möchte, kann man sich ab 2. November registrieren und muss nicht bis Jänner warten“, sagte Oldenburg.

Die Förderhöhe wurde bereits an die für 2027 vorgesehenen Pauschalen von 4.000 Euro für Fernwärme, 5.000 Euro für eine Wärmepumpe und 6.000 Euro für eine Holzheizung angepasst. Unter bestimmten Voraussetzungen sind zusätzliche Förderungen für Solarthermie oder Tiefenbohrungen möglich. Wichtig ist, sich rechtzeitig beraten zu lassen: Auch 2027 bleibt ein Energieberatungsprotokoll verpflichtend.

FÖRDERMITTEL

Auch für die thermische Sanierung von Gebäuden stehen Fördermittel in der Höhe von bis zu 20.000 Euro zur Verfügung. „Die Höhe hängt davon ab, wie umfassend die Sanierung ist und wie stark dadurch der Energieverbrauch sinkt“, erklärte Maja Oldenburg. Für die Sanierung einzelner Gebäudeteile gibt es bis zu 4.000 Euro. Bei einer Teilsanierung, die den Heizwärmebedarf um mindestens 40 Prozent reduziert, sind bis zu 10.000 Euro möglich. Für eine umfassende Sanierung beträgt die Förderung bis zu 15.000 Euro bei Erreichen eines guten Standards und bis zu 20.000 Euro bei Erreichen des klimaaktiv-Standards.

Grundsätzlich gilt: „Die Förderung kann maximal 30 Prozent der förderungsfähigen Investitionskosten betragen“, so Oldenburg. Für Förderungen ab 2027: Zunächst wird der Antrag gestellt, danach erfolgt die Genehmigung und schließlich die Endabrechnung. Entscheidend ist, dass der Antrag vor Beginn der Umsetzung eingereicht wird. Förderfähig sind Lieferungen und Leistungen, die ab dem Zeitpunkt der Antragstellung erfolgen. „Wer einen Heizungstausch oder eine Gebäudesanierung plant, sollte sich daher frühzeitig über die Voraussetzungen informieren und die nächsten Schritte sorgfältig vorbereiten. So lassen sich die Fördermöglichkeiten rechtzeitig prüfen und Sanierungsmaßnahmen gezielt planen“, meinte Oldenburg.

FÖRDERUNGEN 2027

Antragstellung: *ab 4. Jänner 2027*

Kesseltausch: *bis zu 6.000 Euro*

Sanierungsbonus: *bis zu 20.000 Euro*

Förderung: *maximal 30 Prozent der Investitionskosten*

Wichtig: *Antrag vor Beginn der Umsetzung stellen*

Notwendig: *Für den Heizungstausch bleibt auch 2027 ein* ***Energieberatungsprotokoll verpflichtend***

Energieberatung: *Die Energieberatung Niederösterreich berät* ***kostenlos*** *zu Heizungstausch und Gebäudesanierung*

Zusätzlich: *Förderungen für Solarthermie oder Tiefenbohrungen unter bestimmten Voraussetzungen*

www.energie-noe.at

KUNDMACHUNGEN

6 Leiterbestellungen
6 Kundmachung des NÖ Landesfischereiverbandes - Änderung der Satzung 2026
7 Umweltverträglichkeitsprüfungen

AUSSCHREIBUNGEN

9 Diverse
9 Stellenausschreibungen
16 Impressum

Leiterbestellungen

LAD1-SEL-3118/003-2026
Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 3. November 2026 Herrn **Dipl.-Ing. Dr. Andreas LAIER** (bisher Stellvertreter des Leiters der Abteilung Gesundheitshochbau) mit sofortiger Wirkung zum **Leiter der Abteilung Gesundheitshochbau (BD6)** des Amtes der NÖ Landesregierung bestellt. ❐

LAD1-SEL-4054/003-2026
Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 3. November 2026 Herrn **Mag. Christian STEGER** mit sofortiger Wirkung zum **Bezirkshauptmann in St. Pölten** bestellt. ❐

Kundmachung des NÖ Landesfischereiverbandes - Änderung der Satzung 2026

Der NÖ Landesfischereiverband macht gemäß § 29 Abs. 3 NÖ Fischereigesetz 2001, LGBl. 6550, eine Änderung seiner Satzung kund. Die konsolidierte Fassung ist auf der Homepage des NÖ Landesfischereiverbandes www.noe-lfv.at abrufbar.
Die Hauptversammlung des NÖ Landesfischereiverbandes hat am 09. Oktober 2026 beschlossen die Satzung des NÖ Landesfischereiverbandes in der Fassung der Genehmigung der NÖ Landesregierung vom 11. Juli 2018. ZI.LF1-Fl-35/086-2018 wie folgt zu ändern:

1. Im Inhaltverzeichnis lautet der Eintrag zu § 21:
   „21 Nichtöffentlichkeit der Hauptversammlung und Verpflichtung zur Geheimhaltung“
2. Im § 14 erhalten die (bisherigen) Absätze 2 bis 4 die Bezeichnung Abs. 3 bis 5. § 1 Abs. 2 (neu) lautet:
   „(2) Die Sitzung kann, allenfalls auch nur teilweise (hybrid), unter Verwendung technischer Einrichtungen zur Wort- und Bildübertragung (virtuell) durchgeführt werden, es sei denn, das persönliche Erscheinen der Mitglieder ist zweckmäßiger oder aus besonderen Gründen erforderlich.“
3. § 14 Abs. 5 (neu) lautet:
   „(5) Bei einer Beschlussfassung im Rahmen von behördlichen Aufgaben des NÖ Landesfischereiverbandes sind die Vorschriften über die Befangenheit (§ 7 Abs. 1 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG) von jedem Mitglied zu beachten. Dies gilt auch bei Beschlussfassung über andere Angelegenheiten. Im Zweifel entscheidet der Vorsitzende über das Vorliegen eines Befangenheitsgrundes endgültig. Befangene Mitglieder besitzen kein Sitz- und Stimmrecht in Angelegenheiten, in denen Befangenheit vorliegt.“
4. § 15 Abs. 5 lautet:
   „(5) Die Sitzungen des Vorstandes und der eingerichteten Arbeitsgruppen sowie deren Protokolle sind nicht öffentlich. Für alle Mitglieder des Vorstandes gelten die gesetzlichen Verpflichtungen zur Geheimhaltung- auch über ihre Funktionsperiode hinaus.“
5. § 15a Abs. 1 Z 1 lautet:
   „1. die Erteilung von Ausnahmebewilligungen gemäß § 13 NÖ FischG 2001,“
6. § 15a Abs. 5 lautet:
   „(5) Das Ergebnis der Umlaufbeschlüsse ist vom Vorsitzenden oder über dessen Auftrag an die Landesgeschäftsstelle von dieser schriftlich festzuhalten. Über das Ergebnis der Beschlussfassung ist in der nächstfolgenden Sitzung des Vorstandes zu berichten. Umlaufbeschlüsse sind im Protokoll der nächsten Vorstandssitzung anzuführen. Bei Ablehnung der Annahme eines Antrages im Umlaufwege ist in der nächstfolgenden Sitzung des Vorstandes über den Antrag endgültig abzustimmen.“
7. § 21 lautet:
   „§ 21 Nichtöffentlichkeit der Hauptversammlung und Verpflichtung zur Geheimhaltung
   Die Hauptversammlung sowie deren Protokoll ist nicht öffentlich. Für alle Mitglieder der Hauptversammlung gelten die gesetzlichen Verpflichtungen zur Geheimhaltung - auch über ihre Funktionsperiode hinaus.“
8. § 25 Abs. 4 lautet:
   „(4) Die Mitglieder haben in die Hand des Vorsitzenden das Gelöbnis strenger Unparteilichkeit, Verpflichtung zur Geheimhaltung und gewissenhafter Pflichterfüllung abzulegen.“
9. § 29 Abs. 3 lautet:
   „(3) Die Wahlbehörde hat jenen Personen, die vom Einspruch betroffen sind, hiervon unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Gründe innerhalb von drei Tagen nach Einlangen des Einspruches zu verständigen. Dem Betroffenen steht es frei, binnen vier Tagen nach Zustellung der Verständigung Stellung zu nehmen. Die Namen der Einspruchswerber unterliegen der Verpflichtung zur Geheimhaltung.“
10. §36 Abs. 1 lautet:
    „(1) Wird innerhalb der in § 31 Abs. 1 bezeichneten Frist nur ein Wahlvorschlag eingebracht und enthält dieser eine genügende Zahl von wählbaren Bewerbern, so gelten die im Wahlvorschlag genannten Bewerber in der darin angegebenen Reihenfolge als gewählt. Ein weiteres Wahlverfahren entfällt und ist die Verlautbarung des Wahlergebnisses vom Vorsitzenden der Wahlbehörde entsprechend den Bestimmungen des § 49 zu veranlassen.“ ❐

Umweltverträglichkeitsprüfungen

WST1-UG-75/039-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1
Edikt
Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG
Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-75/039-2026)

Im Verfahren zum Vorhaben **„Windpark Großkrut-Altlichtenwarth II“** wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Vewaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 03. November 2025 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Großkrut, Altlichtenwarth, Hauskirchen, Neusiedl an der Zaya und Poysdorf während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: EVN Naturkraft GmbH und ImWind Erneuerbare Energie GmbH, beide vertreten durch ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 20. Oktober 2026 gemäß § 17 UVP-G 2000, Zl. WST1-UG-75/038-2026: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Großkrut-Altlichtenwarth II“

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: § 44a und § 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) § 17 Abs 7 und Abs 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000)

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. L a c k e n b u c h e r, LL.M. ❐

WST1-UG-87/096-2026

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1
Edikt
Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44f AVG
Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 iVm § 18b UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-87/096-2026)

Im Änderungsverfahren nach § 18b UVP-G 2000 zum Vorhaben **„Windpark RAP“** wurde der Antrag auf Änderung des Bescheides der NÖ Landesregierung vom 29. April 2025, WST1-UG-87/032-2025, gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) mit Edikt vom 09. Juli 2026 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Rohrau und Petronell-Carnuntum während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: Windpark RAP GmbH & Co KG, vertreten durch Schönherr Rechtsanwälte GMBH, 1010 Wien

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 28. Oktober 2026 gemäß § 18b UVP-G 2000, Zl. WST1-UG-87/096-2026: Erteilung einer Änderungsgenehmigung für das Vorhaben „Windpark RAP“

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Mit Ablauf von zwei Wochen nach der Kundmachung im Internet durch die Behörde gilt der Bescheid auch gegenüber jenen Personen als zugestellt, die sich am UVP-Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig (§§ 44a iVm 44b AVG) beteiligt und deshalb keine Parteistellung erlangt haben. Ab dem Tag der Kundmachung im Internet ist solchen Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen ein Beschwerderecht zukommt, Einsicht in den Verwaltungsakt zu gewähren.

Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) §§ 18b, 17 Abs 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000)

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. iur. L a n g ❐

WST1-UE-31

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht
Kundmachung
Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren
Kernkraftanlage SMR (Small Modular Reactor)
am Standort Temelín, UVE,
Tschechische Republik, Kennzahl WST1-UE-31

Gemäß § 10 Abs. 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025, wird kundgemacht:

Für das Projekt **Kernkraftanlage SMR am Standort des KKW Temelín** wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach tschechischem Recht durchgeführt. Die zuständige UVP-Behörde ist das tschechische Umweltministerium. Projektwerberin ist die ČEZ, a. s..

Das tschechische Umweltministerium hat der Republik Österreich gemäß dem Übereinkommen über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen (Espoo Konvention) und Art. 7 UVP-RL die UVP Dokumentation (=Umweltverträglichkeitserklärung, UVE) auf Englisch übermittelt.

Die Unterlagen liegen vom **4. November bis einschließlich 4. Dezember 2026** Amt der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, auf.

In die Unterlagen kann in dieser Zeit von jeder Person während der jeweiligen Amtsstunden Einsicht genommen werden. Die Unterlagen sind in dieser Zeit auch im Internet auf der Homepage des Umweltbundesamtes https://www.umweltbundesamt.at/uvp-smr-temelin sowie auf der Homepage der NÖ Landesregierung abrufbar: https://www.noe.gv.at/noe/Umweltrecht/Umweltrecht_aktuell.html

Zu den Unterlagen kann jede Person während der Auflagefrist schriftliche Stellungnahmen an die NÖ Landesregierung, Adresse siehe oben beim Auflageort, richten. Diese werden an die Tschechische Republik weitergeleitet.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. (FH) H a c k l ❐

WST1-UG-119

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht
Kundmachung
verfahrenseinleitender Antrag im Großverfahren -
Edikt zu Kennzeichen WST1-UG-119

Gemäß § 44a und § 44b Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG und gemäß § 9 und § 9a Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags

Die EVN Naturkraft GmbH, Windkraft Simonsfeld AG und ImWind Erneuerbare Energie GmbH, alle vertreten durch die ONZ & Partner Rechtsanwälte GmbH, haben mit Eingabe vom 11.12.2025, geändert mit Schreiben vom 29.06.2026, den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung, als zuständige UVP-Behörde, für das **Vorhaben „Windpark Gösting 2“** gestellt.

Über den Antrag ist von der UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

2. Beschreibung des Vorhabens

Mit dem Vorhaben sollen in der Gemeinde Zistersdorf neun Windenergieanlagen der Type Vestas V172 mit einer Nennleistung von je 7,2 MW, einem Rotordurchmesser von 172 m, einer Nabenhöhe von 199 m inkl. Batteriespeicheranlagen und Begleitmaßnahmen errichtet und betrieben werden. Die Gesamtleistung des Windparks Gösting 2 beträgt 64,8 MW. Die Gemeinden Palterndorf-Dobermannsdorf, Neusiedl an der Zaya, Velm-Götzendorf, Spannberg und Hauskirchen sind durch Zuwegungen und Kabeltrassen betroffen.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab **16.11.2026 bis einschließlich 30.12.2026** liegen der Genehmigungsantrag und die Projektsunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Zistersdorf, Palterndorf-Dobermannsdorf, Neusiedl an der Zaya, Velm-Götzendorf, Spannberg und Hauskirchen sowie der UVP-Behörde, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wird empfohlen, für die Einsichtnahme vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

4. Hinweise

Ab **16.11.2026 bis einschließlich 30.12.2026** besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der UVP-Behörde per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht (WST1), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Wird wie gegenständlich ein Antrag durch Edikt kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass Personen ihre Stellung als Partei verlieren, soweit sie nicht rechtzeitig, also ab 16.11.2026 bis einschließlich 30.12.2026, bei der Behörde schriftlich Einwendungen erheben (§ 44b AVG und § 9 Abs 6 UVP-G 2000).

Eine Stellungnahme kann durch die Eintragung in eine Unterschriftenliste unterstützt werden, wobei Name, Anschrift und Geburtsdatum anzugeben und die datierte Unterschrift beizufügen sind. Die Unterschriftenliste ist gleichzeitig mit der Stellungnahme einzubringen. Wurde eine Stellungnahme von mindestens 200 Personen, die zum Zeitpunkt der Unterstützung in der Standortgemeinde oder in einer an diese unmittelbar angrenzende Gemeinde für Gemeinderatswahlen wahlberechtigt waren, unterstützt, dann nimmt diese Personengruppe als Bürgerinitiative gemäß § 19 UVP-G 2000 am Genehmigungsverfahren als Partei teil.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren im Großverfahren gemäß § 44a ff AVG geführt wird und sämtliche Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren durch Edikt vorgenommen werden können.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. G u n d a c k e r ❐

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST2 Straßenbetrieb, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: Schmiermittel 2027 - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:
Lieferauftrag
Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST2 Straßenbetrieb, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60210, E-Mail: post.st2@noel.gv.at
Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Schmiermittel 2027
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Ausschreibung zur Beschaffung von Schmiermitteln für den NÖ Straßendienst 2027 bis 2030 mit Optionen für 2031 und 2032.
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich
Verfahrensart:
Offenes Verfahren
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
ST2-M-36/008-2026
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / erhältlich bis: 07.12.2026.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.12.2026, 10:00 Uhr**
Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114595 abzurufen. ❐

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: ABU/GZP Senningbach und Zubringer, NÖ, Weinviertel - Offenes Verfahren

Art des Auftrags:
Dienstleistungsauftrag
Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ-Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.lad3@noel.gv.at
Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: ABU/GZP Senningbach und Zubringer, NÖ, Weinviertel
Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Für den Senningbach und ausgewählter Zubringer (Weinviertel, Niederösterreich) sollen Abflussuntersuchungen und Gefahrenzonenplanungen für neun (9) Gewässer mit einer Gesamtlänge von 53,53 km durchgeführt werden. Die Anzahl der zu erstellenden Gefahrenzonenpläne beträgt sechs (6) Stück.
Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich, Weinviertel
Verfahrensart:
Offenes Verfahren
Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
WA3-WB4-885/002-2025
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / erhältlich bis: 18.12.2026.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **18.12.2026, 12:00 Uhr**
Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=1114593 abzurufen. ❐

Stellenausschreibungen

LGA-PEO-D-27/010-2026
Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.
Für das

Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl, Standort Zwettl suchen wir
ab 1. Jänner 2027
eine Primarärztin bzw. einen Primararzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
in Vollzeit

Das Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl versorgt am Standort Zwettl mit derzeit 267 Betten die Bevölkerung.
Wie bieten Ihnen fachliche Herausforderung an einer Abteilung mit umfangreichem Spektrum:
- Individuelle und familienorientierte Geburtshilfe
- Perinatologischer Schwerpunkt ab Schwangerschaftswoche 29 + 0, Mehrlingschwangerschaften ab Schwangerschaftswoche 32 + 0
- Pränatale Diagnostik und Betreuung (First Trimester Screening, Gestationsdiabetes, Mehrlingsschwangerschaften, Präeklampsie, Frühgeburtenbetreuung)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (Hysteroskopie/ Laparoskopie)
- Behandlung benignen Erkrankungen des Fachgebietes (Endometriose, Myome, etc.) - operative Gynäkologie
- Urogynäkologische Diagnostik sowie operative Therapie
- Onkologische Diagnostik, operative sowie systemische Therapie

Ihre Aufgabenbereiche:
- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Sicherstellung der umfassenden PatientInnenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des gynäkologischen und geburtshilflichen Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung

- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:
- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und umfassende Kenntnisse im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:
- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.961,21 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Thomas Schmallegger, MSc, MSc, LL.M. - Assistent der Geschäftsführung Tel.-Nr.: +43 2982/9004 16050

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **25. November 2026**. ❐

Der Gemeindeverband **Musikschule Weinviertel Südost** gibt bekannt, dass der Dienstposten einer

Leiterin bzw. eines Leiters der Musikschule

neu besetzt wird.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- Bedienstetengesetzes 2025 (NÖ GBedG 2025) in der jeweils geltenden Fassung. In jenen Fällen, in denen seitens der Bewerberin bzw. des Bewerbers bereits ein Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) zum ausschreibenden Erhalter vorliegt, gelangen die Bestimmungen des GVBG zur Anwendung.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird mit Beginn des Dienstverhältnisses mit der Funktion der stellvertretenden Musikschulleitung betraut. Diese Betrauung ist vorerst bis 31.12.2027 vorgesehen. Mit 01.01.2028 erfolgt die Übernahme der Funktion der Musikschulleitung.

Die Anstellung und Betrauung mit der Musikschulleitung ist vorerst befristet (zwei Jahre) vorgesehen. Die befristete Betrauung kann einmal um maximal fünf Jahre verlängert werden. Bei zufriedenstellender Dienstleistung kann die Betrauung auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

Aufgaben:
- Organisatorische, pädagogische und administrative Leitung der Musikschule unter Erfüllung der in § 110 NÖ GBedG 2025 genannten besonderen Dienstpflichten; bei Vorliegen eines bestehenden Dienstverhältnisses nach den Bestimmungen des GVBG zum ausschreibenden Erhalter.
- Unterrichtserteilung, Unterrichtseinteilung.
- Beaufsichtigung des gesamten Unterrichtsbetriebes am Hauptstandort und an den Außenstellen.
- Einberufung und Abhaltung von mindestens 2 Lehrerkonferenzen.
- Planung und Durchführung schulischer Veranstaltungen (Konzerte, Projekte, etc.).
- Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeit.
- Meldung von Mängeln des Schulgebäudes an den Schulerhalter.

Anstellungserfordernisse:
- die österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt,
- die volle Handlungsfähigkeit
- die persönliche und fachliche Eignung für den Dienst sowie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift,
- ein einwandfreies Vorleben,

- Erfüllung der Aufnahmeerfordernisse für die Verwendung Höherer Dienst im Verwendungszweig Musik- und kunstpädagogischer Dienst (NÖ GBedG 2025); bei Vorliegen eines bestehenden Dienstverhältnisses zum ausschreibenden Erhalter nach den Bestimmungen des GVBG - Erfüllung der Aufnahmeerfordernisse für die Entlohnungsgruppe ms1 oder ms2,
- eine mindestens fünfjährige Unterrichtspraxis an einer öffentlichen Musikschule,
- Organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, die die kompetente Leitung einer Musikschule bzw. Musik- und Kunstschule gewährleisten,
- absolvierte Ausbildung im Sinne des § 110 Abs. 4 NÖ GBedG 2025; diese kann innerhalb von 3 Jahren nach der Betrauung mit der Musikschulleitung nachgeholt werden; Bestehendes Dienstverhältnis nach GVBG - § 46b Abs. 4 GVBG.

(Sofern noch kein Dienstverhältnis begründet wurde, ist die gesundheitliche Eignung im Zuge einer Befundaufnahme einer oder eines vom Rechtsträger beauftragten ärztlichen Sachverständigen nachzuweisen)

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Nachweis der Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedstaat
- Strafregisterauszug und Strafregisterauszug Kinder- und Jugendfürsorge (nicht älter als 3 Monate)
- Prüfungszeugnisse inkl. Bescheide, Anhänge zum Diplom und Abschriften der Studiendaten (Falls ausländische Prüfungszeugnisse eingereicht werden, muss gemäß dem Anerkennungs- und Bewertungsgesetz ein Anerkennungsverfahren zum Zweck der Berufsausübung vorgenommen werden (www.aais.at).)
- Einschlägige Dienstzeugnisse und Qualifikationsnachweise insbesondere über musikpädagogische, organisatorisch/administrative Qualifikationen und Führungskompetenz sowie über Erfahrungen im Musik- und Kulturbetrieb;
- 2-3-seitiges Konzept für die Weiterentwicklung der Musikschule bzw. Musik- und Kunstschule. Im Rahmen dieses Konzeptes soll auf die pädagogische Leitung der Musikschule bzw. Musik- und Kunstschule, die Struktur des Fächerangebots, die regionalen Gegebenheiten sowie die Grundlagen des Musizierens und Musiklernens eingegangen werden. Aus diesem Musikschulentwicklungskonzept wählt die Kandidatin bzw. der Kandidat im Rahmen des Hearings ein konkretes Vorhaben/Projekt für die Präsentation vor der Kommission aus.

Bewerbung: Bewerbungen sind unter Beilage der unten angeführten Unterlagen bis spätestens **6. Dezember 2026** beim Gemeindeverband Musikschule Weinviertel Südost (Rathausplatz 1, 2230 Gänserndorf, bewerbung@gaenserndorf.at) mit dem Vermerk „Bewerbung Musikschulleitung“, abzugeben.

Das Hearing mit max. fünf Kandidatinnen und Kandidaten wird im Dezember 2026 im Rathaus Gänserndorf stattfinden.

Die Feedbackgespräche zum Hearing für die Musikschulleitung finden online nach Terminvereinbarung statt.

Verbandsobmann

René Lobner ❐

LGA-PEO-D-8/019-2026

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Es besteht eine Kooperationspartnerschaft zwischen den Universitätskliniken Wiener Neustadt und Hochegg sowie mit einzelnen Fachrichtungen des UK Neunkirchen und der Danube Private University.

Für das

Universitätsklinikum Hochegg

suchen wir

ab 1. Jänner 2027

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt

für die Klinische Abteilung für Innere Medizin IV – Pneumologie in Vollzeit

Das Universitätsklinikum Hochegg verfügt über eine der größten und eine der modernsten pneumologischen Abteilungen Österreichs. Alle interventionellen, diagnostischen Eingriffe und Behandlungen sind im Haus möglich, dazu stehen im Haus eine Reihe modernster Einrichtungen zur Verfügung.

Die Kooperationen mit dem UK Wiener Neustadt sind umfassend, speziell auch im Bereich der onkologischen Versorgung. Deshalb werden die Krankenanstalten UK Wr. Neustadt und UK Hochegg zu einer Mehrstandort-Krankenanstalt fusioniert werden.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Klinischen Abteilung für Innere Medizin IV – Pneumologie: aktuell 88 Betten, mit den Schwerpunkten nichtinvasive Beatmung, Weaning und Einstellung auf außerklinische Beatmung (6-Betten RCU), Diagnostik & Therapie der Tuberkulose (10 Betten-Isoliereinheit), Schlafmedizin (8-Betten Schlaflabor), Palliativmedizin (8-Betten Palliativeinheit); große Ambulanz mit 7500 Patientenkontakten pro Jahr, umfassende Betreuung von Patienten mit thorakalen Malignomen, moderne Endoskopie mit endobronchialem US + Endosonographie, Spezialambulanzen für interstitielle Lungenkrankheiten, schweres Asthma und pulmonale Hypertension.
- Eine Integration der Klinischen Abteilung, auch in den Neubau des Universitätsklinikums Wr. Neustadt-Hochegg, Standort Wr. Neustadt, ist geplant.
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur, insbesondere im Rahmen von haus- und regionenübergreifenden Tumorboards
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung

- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-kooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie bzw. eine vergleichbare Fachausbildung in Pneumologie und umfassende Kenntnisse sowie mehrjährige Berufserfahrung im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der Danube Private University.
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 10.961,21 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prof. Dr. Ojan Assadian, MSc, DTMH – Ärztlicher Direktor Tel.-Nr.: +43 2622/9004 20102 (Sekretariat)

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **13. Dezember 2026**. ❐

LGA-PEO-D-12/020-2026

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das

Landesklinikum Korneuburg-Stockerau-Hollabrunn

suchen wir

mit sofortiger Wirkung

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Chirurgie in Vollzeit

Ein chirurgischer Eingriff stellt für jede Patientin bzw. jeden Patienten ein - sowohl psychisch als auch körperlich - besonders belastendes Ereignis dar. Die interdisziplinäre Beurteilung einer Erkrankung nach neuestem wissenschaftlichem Stand und die bestmögliche Vorbereitung einer Patientin bzw. eines Patienten sind Grundvoraussetzungen einer möglichst komplikationsfreien Chirurgie.

Die Abteilung wird an den zwei Standorten Korneuburg (30 stationäre Betten) und Hollabrunn (26 stationäre und 4 tagesklinische Betten) geführt. Das operative Spektrum der Abteilung umfasst Operationen der Allgemein- und Viszeralchirurgie, außerdem ist am Standort Hollabrunn das NÖ Zentrum für metabolisch-bariatrische Chirurgie in die Abteilung integriert. Der Abteilungsleiter/Die Abteilungsleiterin wird am Standort Hollabrunn durch einen „geschäftsführenden Oberarzt“ unterstützt. An diesem Standort wird auch ein Teil des chirurgischen Spektrums an der interdisziplinären Tages- und Wochenklinik kurzstationär abgearbeitet. In Hollabrunn bestehen außerdem Abteilungen für Innere Medizin und Sozialpsychiatrie, sowie eine Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin. Am Standort Korneuburg arbeitet die Abteilung intensiv mit den übrigen am Standort vorgehaltenen Fachrichtungen wie Urologie,

Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädie und Traumatologie sowie Anästhesie und Intensivmedizin zusammen. Am Standort Stockerau führt das Landesklinikum außerdem eine onkologische Tagesklinik, sowie die 1. Medizinische Abteilung mit den Schwerpunkten Endokrinologie und Diabetologie und die 2. Medizinische Abteilung mit dem NÖ Kompetenzzentrum für Rheumatologie.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Chirurgie
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Chirurgie und umfassende Kenntnisse im Fachbereich
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Chirurgie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Management-Ausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.961,21 und € 14.895,79 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, am folgenden Werktag mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Dr. Rainer Ernstberger, MSc MBA – Ärztliche Direktion Tel.-Nr.: +43 2266/9004 12000

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **14. Dezember 2026**. ❐

LGA-PEO-D-4/019-2026

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das

Landesklinikum Baden-Mödling

suchen wir

ab 1. Juli 2027

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Urologie in Vollzeit

Sie übernehmen die Leitung eines engagierten Teams mit breiter urologischer Expertise und gestalten die fachliche und organisatorische Weiterentwicklung der Abteilung mit klaren Impulsen für eine moderne, hochwertige, minimalinvasive Patientinnen- und Patientenversorgung. Es kommt geplanterweise zu einer

RSG NÖ-konformen Verlagerung der Abteilung vom Standort Baden an den Standort Mödling bis zum 1. Juli 2027. Die Abteilung für Urologie umfasst strukturell 26 Betten (inkl. amb. Betreuungsplätze) sowie ambulante Versorgungseinheiten (inkl. Kinder-Urologie-Ambulanz).

Besondere fachliche Schwerpunkte liegen in der laparoskopischen, minimalinvasiven onkologischen Chirurgie, die ab Herbst 2027 durch den Einsatz eines OP-Roboters erweitert wird, sowie in der multimodalen Harnsteinbehandlung. Hinzu kommen unterschiedliche operative Verfahren bei Harninkontinenz, die spezialisierte Diagnostik und Therapie von Blasenfunktionsstörungen, die Kinderurologie und neben der transurethralen Operation auch minimalinvasive Verfahren zur Behandlung der gutartigen Prostatahyperplasie.

Die Position bietet eine attraktive Vergütung sowie die Möglichkeit, die Zukunft der Urologie am Standort aktiv mitzugestalten. Wenn Sie diese spannende Herausforderung annehmen möchten, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung der Abteilung für Urologie
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Urologie Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegialkooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Urologie und umfassende Kenntnisse sowie mehrjährige Berufserfahrung im Fachbereich
- Ausgewiesene Expertise in minimal-invasiven Operationstechniken
- Nachweis der Berufsberechtigung als Fachärztin bzw. Facharzt für Urologie in Österreich, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Gute Vernetzung mit und Einbindung in nationale und internationale Fachgesellschaften

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Managementausbildung)
- OP-Katalog (vom zuständigen Abteilungsvorstand unterfertigt)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation der Abteilung

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Wissenschaftliche und akademische Entwicklungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit nationalen Universitäten
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.961,21 und € 14.895,79 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!

Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Dr.in Claudia Herbst, MBA, LL.M., MSc – Ärztliche Direktorin Tel.-Nr.: +43 2252/9004 11100

Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **14. Dezember 2026**. ❐

LGA-PEO-D-16/013-2026
Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.
Für das

Landesklinikum Melk
suchen wir
ab 1. Jänner 2027
eine Leiterin bzw. einen Leiter
für das Department Akutgeriatrie/Remobilisation (w/m/d)
an der Internen Abteilung mit 40 Wochenstunden

Das Landesklinikum Melk versorgt die Bevölkerung des Bezirkes Melk und tlw. das angrenzende Einzugsgebiet. Im Klinikum werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin (inkl. Endokrinologie) sowie ein Institut für Radiologie betrieben.
Neben der fachspezifischen Grundversorgung beginnt die Entwicklung des Klinikstandortes hin zu einem konservativ-nachsorgenden Schwerpunkt (Dep. für AG/R, neurologische Nachsorge Phase C), der in enger Verbindung/Kooperation zum benachbarten UK Krems stehen wird.
Ihre Aufgabenbereiche:
- Medizinische, organisatorische und wirtschaftliche Leitung des Departments für Akutgeriatrie/Remobilisation im Bereich der Internen Abteilung
- Sicherstellung der umfassenden Patientenversorgung im Versorgungsbereich
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Leistungsspektrums und der strukturellen und organisatorischen Abläufe innerhalb Ihres Verantwortungsbereiches
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den relevanten Fachabteilungen im Klinikum sowie innerhalb der NÖ Landesgesundheitsagentur
- Ausarbeitung von Konzepten zur Optimierung der Prozesse und/oder der Qualität in der Patientenversorgung
- Intensive Kontaktpflege zu Zuweiserinnen bzw. Zuweisern und Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartnern
- Engagierte Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie kollegial-kooperative Anleitung und Förderung im Rahmen der Ärzteausbildung

Ihre Kompetenzen:
- Berechtigung durch die Österreichische Ärztekammer zur Ausübung des ärztlichen Berufes, der insbesondere durch eine entsprechende Eintragung in die Österreichische Ärzteliste erbracht werden kann, vorrangig im Sonderfach Innere Medizin, alternativ Facharzt für Allgemeinmedizin mit mehrjähriger Erfahrung im klinischen Bereich
- Additivfach Geriatrie oder der Spezialisierung in Geriatrie oder einer gleichwertigen im Ausland erworbenen Ausbildung
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz - nachweisliche Führungserfahrung von Vorteil
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Habilitation oder gleichzuhaltende Qualifikation in Lehre und Forschung wäre wünschenswert

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharztdiplom, Zusatzqualifikation, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Departments

Wir bieten:
- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Führungsposition in einem zukunftsorientierten Klinikum, als Teil eines der größten Gesundheitsdienstleister in Österreich
- Modernste medizinische Ausstattung und innovative Behandlungskonzepte
- Ein hochqualifiziertes und engagiertes Team
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt ab € 8.459,44 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten.
- Zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.
Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, am folgenden Werktag mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.
Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.
Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.
Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne!
Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Prim.[a] Dr.[in] Bernadette Dornigg – Primaria Interne Abteilung
Tel.-Nr.: +43 2752/9004 24000 Fragen zum Bewerbungsprozess: NÖ LGA Recruiting & Bewerbermanagement Tel.-Nr.: +43 2742/9009 19100
Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **30. Dezember 2026**. ❐

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH
NÖ BÜRGERSERVICETELEFON
AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:
LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:
0 2742/9005-12526

E-Mail:
buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 0 27 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag 7:00 - 19:00 Uhr
Samstag 7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1,
Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)
Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Land Niederösterreich.
Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.
Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG)
für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.
Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.
Bestellungen sind schriftlich an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noe.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at
www.noe.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG MZ02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1